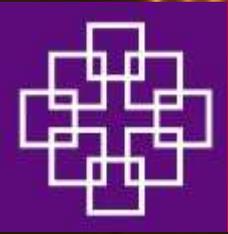




Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim

Mai - Juli 2023



Adonia

HIJOB

MUSICAL

160-mal in ganz Deutschland live erleben!

Eintritt frei – freiwillige Spende

adonia.de/hjob

SELBST AUF DER BÜHNE STEHEN?

Wenn du zwischen 9-19 Jahre alt bist, melde dich jetzt direkt für die Musicalcamps 2024 an. Du bist älter? Wunderbar, wir suchen viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Camps ermöglichen.



JUNIOR

9-13 Jahre

Fünf Probetage und zwei Konzerte

TEENS

12-19 Jahre

Drei Probetage und vier Konzerte mit Live-Band

Jetzt anmelden!

adonia.de/musicalcamps

Regenbogenspielplatz – 0-3 Jahre
(Carina Grönke, Stefanie Langer)

Samstag, 10:00 - 11:30 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Daniela Schmidt)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-10 Jahre
(Doris Knebel, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Coole Socken – 11-14 Jahre
(Alina, Lara, Laura, Lea, Robert
und Sven)

Freitag, 16:00 - 17:30 Uhr



Richtig Erwachsene
(Marlene Lindenstruth, Dr. Charlotte
Eisenberg, Emmi Haase, Renate Klabunde)

Zweimal im Monat
Mittwoch, 15:00 Uhr

Regenbogenchor
(Manuel Dahme)

Dienstag, 19:30 Uhr

FairTeiler
(Ingrid Kuske u.a.)

Freitag, 18:30 Uhr

Frühstückstreff – pausiert aktuell
(Kathrin Haarbeck, Katharina Arok-
salasis, Marion, Bärreiter, Marlene
Lindenstruth, Sonja Köhler, Eugenia
Weingärtner)

Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr
monatlich

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr

Yoga (Karina Siegle)

Donnerstag, 19:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

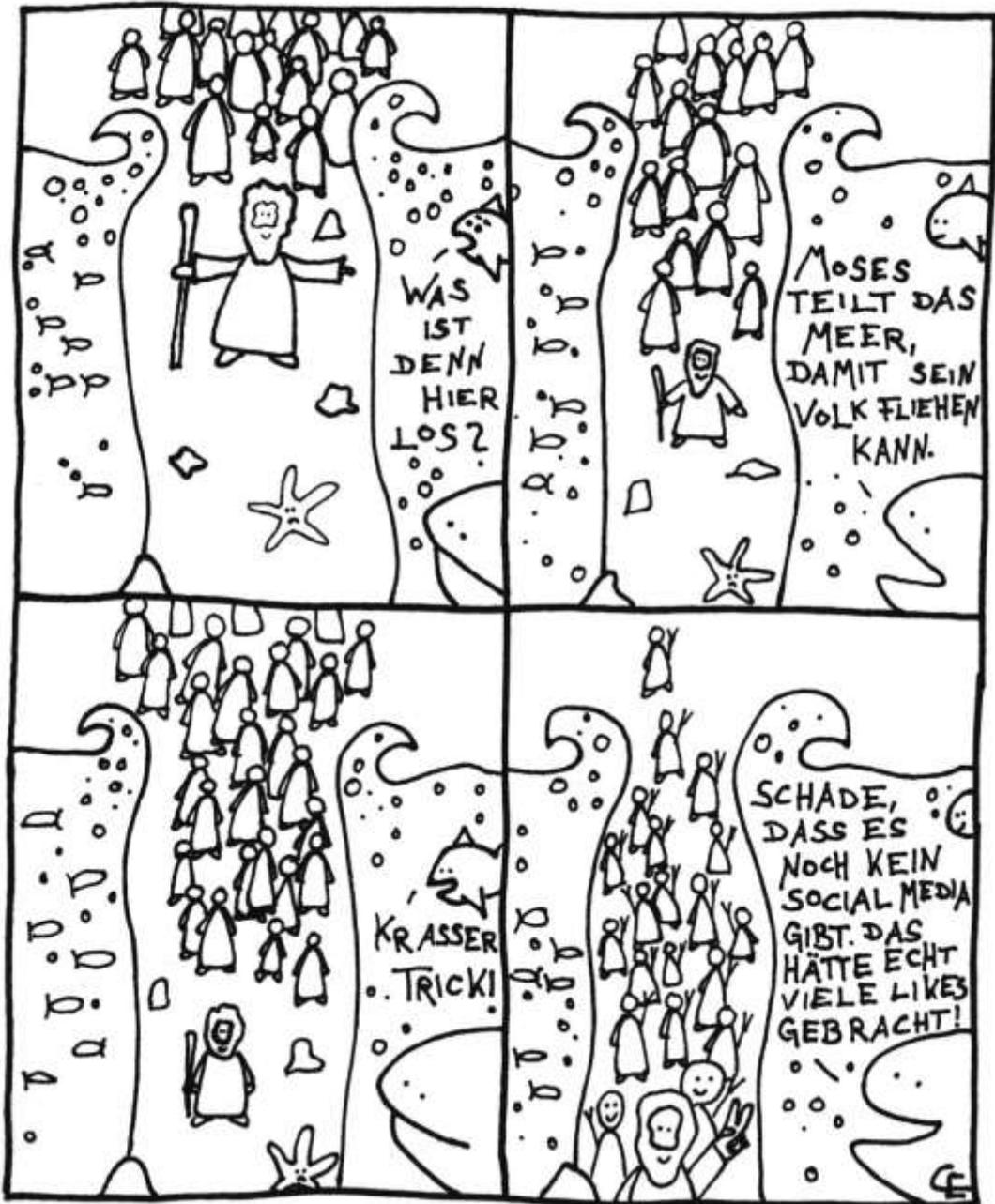
Frauentreff

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Anzeige	2
Gruppen der Gemeinde	3
Gottes kleine Fische.....	5
Geistlicher Impuls von Dr. Charlotte Eisenberg	6
Fusion vor 25 Jahren.....	8
Meinung: Eigen(artig)e Gedanken.....	10
Ankündigung: Familiengottesdienst am 7. Mai.....	12
In eigener Sache: Persönliches von unserer Pfarrerin	14
Unsere Konfis laden ein: Dinner für alle.....	14
Kita Regenbogenland: Technik	15
Rückblick: Ökumenischer Weltgebetstag	16
Rückblick: Taizé-Gottesdienst zusammen mit Zeilsheim.....	18
Kirche in Bewegung: Unser neuer Nachbarschaftsraum im Frankfurter Westen.....	19
Ein Jahr Friedensgebet auf dem Kirchberg	20
Rückblick: Jubelkonfirmation	21
Dankesfeier für unsere Ehrenamtlichen und Festangestellten	22
Neue Veranstaltungsserie: Kultur unterm Regenbogen.....	23
Kultur unterm Regenbogen: Konzert des Regenbogenchors.....	24
Folk for Benefiz	26
Evangelisches Jugendwerk EJW: Einladung zum Jungscharwochenende	27
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus: Weltgebetstag aus Taiwan	28
Termine	29
Amtshandlungen im ersten Quartal 2023.....	32
Gottesdienste	34
So erreichen Sie uns.....	40
Monatssprüche und Impressum	42
Gemeinde in Farbe	43

GOTTES KLEINE FISCHE



Gedanke zu Glaube, Theologie und Kirche

Liebe Gemeinde!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zusammen das Pfingstfest feiern. Dabei machen nicht nur die beiden großen christlichen Gemeinden, die ev. Regenbogengemeinde und die kath. Gemeinde St. Michael, mit. Sondern auch die ghanaische Gemeinde Alpha Hour e.V. sowie viele Sossenheimer Vereine. Der Gottesdienst und das Fest sollen unter dem Motto „Vielfalt feiern!“ stehen. Denn es ist gut, dass wir in Sossenheim vielfältig sind. Dass hier Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen leben. Denn Vielfalt bereichert uns und macht uns stark!

Das Pfingstfest steht in besonderer Weise für Vielfalt. An diesem Feiertag erinnern wir uns in der christlichen Tradition daran, dass Gott nach Christi Himmelfahrt den Geist auf die Jüngerinnen und Jünger ausgoss. Wie Feuerzungen loderte es plötzlich über den Köpfen der Leute, die Jesu zu seinen Lebzeiten nachfolgten. Als Zeichen dafür, dass sie von Gottes Geist erfüllt waren und nun wie Feuer dafür brannten, seine Botschaft des Friedens und der Liebe weiter zu verbreiten auf Erden. Dabei geschah das Wunder, dass plötzlich alle Anwesenden sie verstehen konnten. Obwohl sie aus allen Teilen der damals bekannten Erde stammten und die unterschiedlichsten Sprachen gesprochen haben. Dennoch hörten alle sie in ihrer jeweiligen Muttersprache von Jesus und seiner Botschaft erzählen. Welch un-



fassbares Wunder! Dadurch – so die Geschichte – konnte das Evangelium in die ganze Welt getragen werden. Grenzen wurden überwunden und die unterschiedlichsten Menschen kamen zusammen in einer Bewegung, die sich langsam aber sicher überall ausbreitete: Der Bewegung der Nachfolger*innen Jesu.

Heute nennen wir diese Bewegung „die Kirche“. Und Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Klar, es gibt ganz unterschiedliche Kirchen, aber wir Theolog*innen sprechen oft über „die Kirche“ im Singular. Damit meinen wir alle

Christinnen und Christen auf Erden. Sie sind alle verbunden über den einen Glauben an Jesus Christus. Klar, es gibt unzählige Konfessionen, z.B. die evangelische Kirche, die katholische Kirche, die mennonistische Kirche, die orthodoxe Kirche, die baptistische Kirche etcpp (allein im Ökumenischen Rat der Kirchen sind 352 Kirchen Mitglied, allerdings sind viele Konfessionen dort gar nicht dabei). Und diese verschiedenen Kirchen haben sich in den über 2000 Jahren, die seit Jesu Geburt vergangen sind, schon gehörig gestritten. Teilweise bis aufs Blut. Und an manchen Orten geschieht das heute noch. Aber Jesus wollte das nicht! Er sagte ganz klar: Sie sollen alle eins sein (Joh 17,22). Der Grund dafür ist, dass er die Gottes- und Nächstenliebe als oberstes Gebot aufstellte und damit deutlich machte: In Gott gehören wir alle zusammen. Auch die ersten Christinnen und Christen haben das verstanden. So wurde Paulus nicht müde in seinen Briefen immer wieder klarzumachen, dass es vor Gott egal ist, welche Herkunft, welche Sprache, welches Geschlecht oder welchen Status man in der Welt hat. Im Glauben an Jesus Christus sind alle vereint und gleich. Keiner ist besser oder schlechter als der oder die andere (siehe z.B. Gal 3,28). Und mehr noch: Gerade die Unterschiedlichkeit in dem, was die Menschen konnten und mitbrachten, machte den Reichtum der jeweiligen christlichen Gemeinde aus. So heißt es im 12. Kapitel des 1. Briefes an die Gemeinde in Korinth: Es sind viele Gaben, aber ein Geist. Es sind viele Glieder, aber ein Leib.

So sind wir auch in Sossenheim ganz unterschiedlich. Bei uns leben Menschen aus den unterschiedlichsten Weltregionen. Wir alle bringen die verschiedensten Begabungen mit. Sogar die verschiedenen Religionen können, wenn sie in Frieden miteinander leben und einander in Freundschaft begegnen, einander zur Bereicherung werden. Jesus selbst hat die damals existierenden Religionen versucht, miteinander auszusöhnen.

Zu dieser Verbundenheit trotz all unserer Unterschiede können wir alle beitragen! Mit unserem ökumenischen Pfingstfest wollen wir in Sossenheim zeigen: Wir sind verschieden, und das ist gut so! Lasst uns diesen Reichtum heben und immer wieder wertschätzen, was die Einheit in der Vielfalt bewirken kann.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

Charlott Eisenbay

Samstag, 15. Juli 2023 um 16:00 Uhr

Im Anschluss an unsere Gemeindeversammlung im letzten Herbst laden wir ein zum Gemeinde-Café in unser Gemeindehaus mit Themen aus der Gemeinde.

Wie gehen wir mit Veränderungen um?

Wie gestalten wir unser Gemeindeleben?

Welche Möglichkeiten bieten sich?

Wir benötigen viele gute Ideen.

Seien Sie dabei!



Rückblick auf die Fusion der zwei Sossenheimer evangelischen Kirchengemeinden vor 25 Jahren

Vor 25 Jahren veränderte sich in Sossenheim das kirchliche Gemeindeleben erheblich. Deshalb ist es wertvoll, in diesem Gemeindebrief auf die Ereignisse des Jahres 1998 zurückzublicken.

In Sossenheim bestanden im Jahr 1998 zwei ev. Kirchengemeinden, die Tiberiasgemeinde und die Dunantgemeinde mit vier Pfarrstellen, zwei Kindertagesstätten, zwei Gemeindebüros und zwei Kirchenvorständen.

Aufgrund rückläufiger Gemeindegliederzahlen und schrumpfender Mittel für die Bauunterhaltung regte der Evangelische Regionalverband beide Gemeinden an, eine Fusion oder eine Kooperation ins Auge zu fassen, falls sie nicht in der Lage wären, die Finanzlücke selbst zu deckeln.

Diese Aufforderung schockierte und löste keine Begeisterung aus! Am Anfang kämpfte jede Kirchengemeinde um den Erhalt ihrer Pfründe, doch schließlich siegte die Vernunft über alle Aufregungen. Es blieb nichts anderes übrig, als sich für eine Zusammenlegung beider Gemeinden zu entscheiden.

Viele Fragen waren zu klären und wurden gelöst:

- Wo finden die regelmäßigen Gottesdienste statt?
- Wo bleibt das Hauptbüro?

1. Mose, 9.,6

Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, daß ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allen lebendigen Seelen in allem Fleisch, das auf Erden ist.

- Wie arbeiten die Kirchenvorstände weiter?
- Bleiben alle Arbeitsplätze erhalten?
- Welchen Namen erhält die fusionierte Kirchengemeinde?

Dies und sehr viel mehr war zu regeln. Die Mitwirkung der Kirchenleitung der EKHN, der Gemeindeberatung, der Rechtsabteilung des Evangelischen Regionalverbandes, der Mitarbeitervertretung und der ins Leben gerufenen Steuerungsgruppe beider Gemeinden haben schließlich zum Erfolg geführt.

Und so wurde im Jahr 1998 die Fusion besiegelt. Wie kam es zu dem Namen Regenbogengemeinde?

Eine Befragung aller Gemeindeglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in den Entscheidungsprozess einbezogen, der Name, der die meisten Vorschläge auf sich vereinigte, sollte der neue Name sein und das Los gewinnen. Zwei Vorschläge waren identisch, der von Frau Ingrid Marth und von Christine von Heyking und lauteten:

Evangelische Regenbogengemeinde

Der Regenbogen symbolisierte den Brückenschlag zwischen den fusionierten Gemeinden unter dem Schutz Gottes.

Heute spielt sich das Gemeindeleben im alten Gemeindezentrum der ehemaligen Tiberiasgemeinde ab und auf dem Gelände der ehemaligen Dunantgemeinde befindet sich die Kindertagesstätte „Farbenland“.

Jahre nach der Fusion wurde der Kirchturm der Dunantgemeinde abgerissen.

So sah das aus:



Der abgerissene Kirchturm der Dunantgemeinde im Jahre 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

bleiben Sie Ihrer Regenbogengemeinde treu und gewogen, damit ihr nicht Gleiches widerfährt.

Fred von Heyking,
damaliges langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand

Eigen(artig)e Gedanken zu 2023

Man mag geteilter Meinung darüber sein, welcher Grad an Entscheidungsfreiheit einem Menschen, der sich über seine Instinkte, Stärken und Schwächen definieren darf, letztendlich zur Verfügung steht. Teil dieser Entscheidungsfreiheit ist auch die Frage, ob ich bereit bin, einem Glauben als ethisch-moralischen Fixpunkt in meinem Leben willkommen zu heißen oder mich eher an atheistisch-philosophischen „Erwägungen“ orientiere. In der aktuellen Lage, wir schauen mit Entsetzen des ersten Jahrestages des Angriffes der russischen Armeeführung/Staatsführung auf die souveräne Nation Ukraine. Während wenige Flugstunden östlich Menschen ermordet werden, vollzieht sich in unserer Mitte eine Diskussion darüber, ob und wie wir die Ukraine mit Instrumenten der Selbstverteidigung bemitteln; wohlwissend, dass solcherlei ebenfalls todbringender Natur sind.

Mir stellte sich daher immer wieder die Frage, wie sich der christliche Glaube und dessen Exegese mit dem Thema Selbstverteidigung auseinandersetzen. Zweifelsfrei steht und soll stehen das Christentum für ein friedliches Miteinander, was im 5. Gebot unter anderem mit „Morde nicht!“ [תִּרְצַח לֹא] [spricht: LO TIRZACH] als Gebot an uns gegeben wurde.

Im neuen Testament wird davon berichtet, dass Yeshua (Jesus) während seiner Bergpredigt wie folgt gesagt haben soll: „Ihr habt gehört, dass gesagt ist Auge um Auge, Zahn um Zahn. Ich aber sage

euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Bösen, sondern: Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar.“ Yeshua (Jesus) widerstellt sich dem alttestamentarischen Gedanken, dass Blut mit Blut vergolten werden soll, um Rache zu üben.

Defensivgewalt wird hierdurch nicht negiert. Thomas von Aquin geht in seinem Werk „Summa theologica“ sogar einen Schritt weiter: So kann auch aus der Handlung dessen, der sich selbst verteidigt, eine doppelte Wirkung folgen: die eine ist die Rettung des eigenen Lebens; die andere ist die Tötung des Angreifers. Eine solche Handlung hat auf Grund der Absicht, die auf die Rettung des eigenen Lebens geht, nichts Unerlaubtes; denn das ist jedem Wesen naturhaft, dass es sich, soweit es nur irgend kann, im Sein erhält.

(Original: Ad septimum sic proceditur. Videtur quod nulli liceat occidere aliquem se defendendo. Dicit enim Augustinus, ad Publicolam, de occidendis hominibus ne ab eis quisquam occidatur, non mihi placet consilium, nisi forte sit miles, aut publica functione teneatur, ut non pro se hoc faciat sed pro aliis, accepta legitima potestate, si eius congruat personae. Sed ille qui se defendendo occidit aliquem, ad hoc eum occidit ne ipse ab eo occidatur. Ergo hoc videtur esse illicitum.)

Ergo ließe sich postulieren, dass Defensivgewalt und christliche Ethik keine Dichotomie-n bilden, also mitnichten als unvereinbar gelten dürften.

Deshalb empfinde ich es als schändlich, aus Angst oder sich hinter vermeintlich Wertgrundsätzen versteckend, bedrohten Menschenleben die Hilfe zu versagen oder deren Recht auf aktive Selbstverteidigung zu diminuieren, so wie jüngst durch besagtes „Manifest für Frieden“ geschehen. Ich persönlich empfinde die Unterzeichnung dieses Manifestes als arrogant und realitätsfern, so dass mir insbesondere Frau Dr. Margot Käßmanns Unterschrift hierunter als Beihilfe vorkommt.

Es ist nun an uns zu entscheiden, ob wir unserem Glauben Tatkraft zu verleihen wünschen oder uns durch diesen von der eigenen „Verantwortung“ absentieren, was ungleich bequemer ist.

Den Bequemen möchte ich noch ein Zitat des chinesischen Staatsmannes Lü Bu Wei (吕不韦 | 300 - 235 v. Chr.) mit auf den Weg geben: „Mag der Hirsch stolz [selbstgerecht] auf dem Berge stehen, so hängt sein Schicksal doch in der Küche.“ [山上鹿 厨中刀]

Sebastian Brum,
Mitglied des Kirchenvorstands



Ev. Regenbogengemeinde
Sossenheim



FAMILIEN-

Für alle Großen und Kleinen!

GOTTESDIENST



„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“

Ein interaktiver Gottesdienst zum Mitgestalten!

Mit einer Taufe sowie vielen tollen Aktionen für Jung bis Alt!

Gemeinsam wollen wir wieder zusammen singen, tanzen, lachen und unser großes Schwungtuch nutzen!

7. Mai – 11 Uhr – Ev. Kirche Sossenheim
(Siegener Str. 17)

Familiengottesdienst

„Gott, dein guter Segen ist, wie ein großes Zelt!“

Herzlich laden wir alle kleinen und großen Gemeindemitglieder zu unserem nächsten Familiengottesdienst am 7. Mai 2023, um 11:00 Uhr, in unsere Kirche ein. Im Familiengottesdienst wird kindgerecht und anschaulich erzählt, welche Bedeutung Gottes Segen für unser Leben hat, zudem feiern wir die Taufe eines Kindes, es gibt tolle Gebete für Kinder und Erwachsene, bei denen die Gottesdienstbesucher mit Worten und Bewegungen ihre Gedanken vor Gott bringen können, gemeinsam tan-

zen wir und lauschen den wundervollen Klängen der Orgel und singen gemeinsam mit, und auch unser farbenfrohes Schwungtuch kommt zum Einsatz. Der Familiengottesdienst bietet dadurch ein abwechslungsreiches, kunterbuntes und tolles Programm. Der Inhalt wird dabei interaktiv gestaltet, so dass sich alle, die möchten, mit einbringen können.

Wir freuen uns auf alle Großen und Kleinen!

Am 7. Mai 2023 um 11:00 Uhr, in unserer Ev. Kirche in der Siegener Straße 17



In eigener Sache...

Kurz vor Drucklegung dieses Gemeindebriefes stand es fest:

Ich werde schweren Herzen und mit viel Abschiedsschmerz die Regenbogengemeinde verlassen. Ab dem 1. September werde ich in Frankfurt-Bockenheim Gemeindepfarrerin sein. Meine Familie und ich werden unsere sieben Sachen packen und von da an das Bockenheimer Pfarrhaus bewohnen.

Die Gründe sind vielfältig und sind vor allem persönlicher Natur. Fest steht, dass ich das bunte Gemeindeleben und die vielen wunderbaren Menschen, die ich in Sossenheim kennenlernen durfte, sehr vermissen werde. Das Gute ist: Bockenheim ist nur wenige Kilometer entfernt, und so können wir weiterhin in regem Kontakt stehen. Und so bin ich mir sicher, dass wir miteinander verbunden bleiben und das Band, das wir in den letzten Jahren geknüpft haben, nicht abreißen wird.

Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Dinner für alle

Unsere Konfis laden ein
am 13. Mai um 18:00 Uhr
ins evangelische Gemeindehaus.

Wir laden Sie ein, einen schönen Abend bei uns zu verbringen. Das Essen ist selbstgemacht, lecker und kostenlos!

Alle sind herzlich eingeladen, insbesondere diejenigen, die sich ein schönes Dinner nur selten leisten können.

Anmeldungen bitte an:

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Basteln mit Technik - Technik zum Basteln

Handy, Laptop, Tablet oder TV. Diese Geräte kennt mittlerweile jedes Kind.

Doch – was passiert mit einem Laptop, der nicht mehr funktioniert?

Wie sieht er von innen aus?

Kann man damit noch etwas anfangen?

Diesen Fragen sind wir auf den Grund gegangen. Dazu mussten wir erstmal den Laptop zerlegen.



Sehr viele kleine Schrauben wollten gelöst werden und das Display sollte entfernt werden.

Was dann alles zum Vorschein kam, ließ die Kinder staunen.

Im Inneren des Laptops entdeckten wir einen Ventilator, viele Buchstaben und Kabel.

Mit einigen Zusatzmaterialien, wie z. B. mehreren Batterien, Kupferdraht, Glühlampen und Schaltern konnten wir schließlich dem „Laptop“ neues Leben einhauchen.

Sogar die Lautsprecher ließen sich wieder verwenden, indem wir diese an eine Batterie angeschlossen haben.

Musik war nicht zu hören, aber die Erkenntnis, dass auch Strom Geräusche machen kann.

Den Ventilator (Lüfter) bauten wir zu einer Windmaschine um und schalteten Glühlampen in Reihen- und Parallelschaltung dazwischen.



Dabei lernten die Kinder, die Wirkung des elektrischen Stroms, das Grundkonzept des geschlossenen Stromkreises und verschiedene Bauteile wie z. B., Schalter, Glühlampen und Motor kennen.

Experimentieren mit verschiedenen Materialien ist in der Kita ein ständiger Prozess und wir sind gespannt, auf welche Ideen die Kinder als nächstes kommen.

Team Kita Regenbogenland

kita-regenbogenland.info





Evangelische
Regenbogenge-
meinde
Sossenheim



St. Michael Sossenheim
Katholische Pfarrei
Sankt Margareta Frankfurt am Main

Ökumenischer Weltgebetstag am 3. März 2023

In diesem Jahr haben Frauen aus Taiwan den Weltgebetstag unter dem Thema „Glaube bewegt“ vorbereitet.

Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Zu Beginn sprach Pfarrerin Charlotte Eisenberg ein Friedensgebet im Gedenken an den mehr als ein Jahr andauernden Krieg in der Ukraine, und wir wünschten uns gegenseitig auf taiwanisch „Ping an!“ - Friede sei mit uns allen!

Wir haben im Gottesdienst von der Schönheit der Insel, aber auch von den Problemen gehört. Heute ist Taiwan eine Demokratie, in der jede und jeder seine Meinung offen sagen kann.

Wir haben auch erfahren, dass die Bedrohung durch die Volksrepublik China allgegenwärtig ist. Das Titelbild der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsaio, das sie unter die Überschrift „Ich habe von eurem Glauben gehört“ gestellt hat, bringt das deutlich zum Ausdruck.

In der Gebetsordnung sind viele schöne Lieder aufgeführt, die wir sehr gerne und mit großer Unterstützung von Birgitta Seufert-Diener am Klavier gesungen haben.

Im Lesungstext, einem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus, klingen große Worte an: Glaube, Hoffnung und Liebe, Weisheit und Offenbarung, Kraft und Stärke, Macht und Herrlichkeit. In Dankesbriefen unserer Schwestern in Taiwan an Frauen, deren Glauben sie bewegt hat, hörten wir Zeugnisse eines lebendigen Glaubens, die uns ermutigen können.

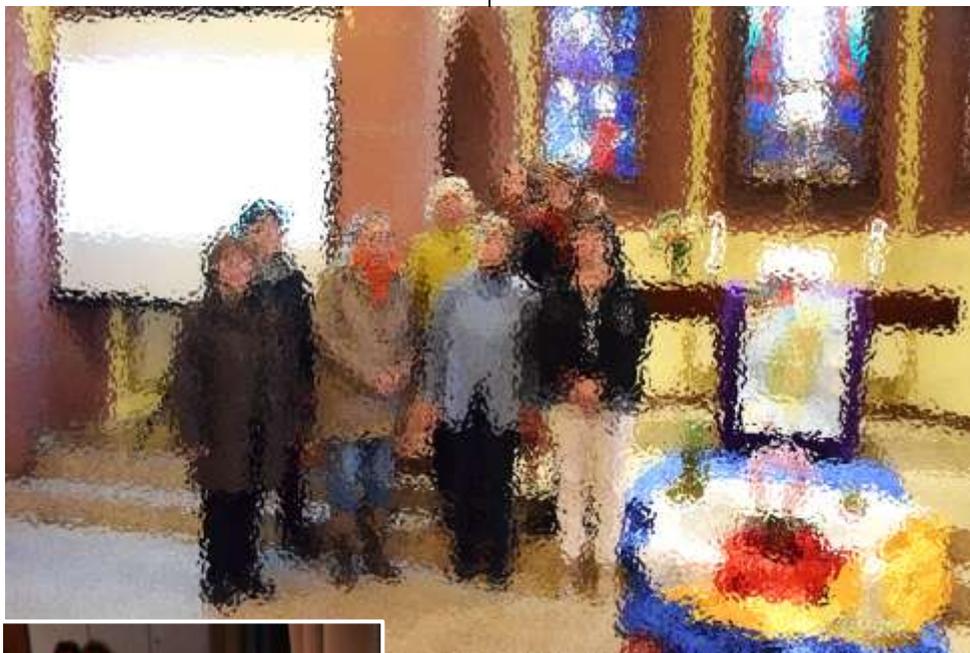
Am Ende des Gottesdienstes haben wir uns unter den Segen Gottes gestellt und haben dann gemeinsam im evangelischen Gemeindeshaus taiwanische Gerichte, wie immer sehr gut gekocht von Regina Opelt und Gertrud Roth, probiert.

Bei angeregten Gesprächen klang der Abend aus.

Wir haben uns berühren lassen von dem Gottesdienst der Frauen des Vorbereitungsteams aus Taiwan, die uns einladen, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können - egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: Glaube bewegt!

Das Weltgebetstagteam der evangelischen Regenbogengemeinde und der katholischen St. Michael-Gemeinde

Charlotte Eisenberg, Marianne Hegerich, Regina Holzinger, Carmen Horstmann, Regina Opelt, Petra Rink, Gertrud Roth, Birgitta Seufert-Diener



Taizé-Gottesdienst zusammen mit dem Chor aus Zeilsheim

Statt eines klassischen Gottesdienstes am Sonntagvormittag gibt es am Monatsende in der Regel einen Abendgottesdienst mit einem speziellen Charakter.

So auch an dem Sonntag Invokavit am 26. Februar 2023. Da gab es einen Taizé-Gottesdienst in unserem gut gefüllten und feierlich geschückten Gemeindehaus – zusammen mit dem Kirchenchor der ev. Gemeinde Zeilsheim, der viele Choräle im Wechsel mit der Gemeinde sang.

Zudem gab es viele Texte, die sowohl von Zeilsheimer Chormitgliedern als auch von unseren Gemeindegliedern vorgetragen wurden.

Dieser Gottesdienst zeigte, dass ein Zusammenwachsen der Gemeinden im Nachbarschaftsraum eine Chance für kreative Ideen bietet.

Thomas Ohly,
Mitglied im Kirchenvorstand



Kirche in Bewegung:

„Am besten lernt man sich kennen, wenn man etwas zusammen macht!“

Unser neuer Nachbarschaftsraum im Frankfurter Westen

Der inzwischen von allen sieben Kirchengemeinden beschlossene Nachbarschaftsraum umfasst Höchst, Sindlingen, Zeilsheim, Unterliederbach, Sossenheim, Nied und Griesheim. Das Stadtdekanat hat uns diesen Zuschnitt vorgeschlagen. Denn die Wege der Menschen führen von den umliegenden Stadtteilen oft nach Höchst zum Markt, ins Schwimmbad, zum Bürgeramt, zum Krankenhaus etc. und die S-Bahn-Linien S1 und S2 verbinden viele dieser Stadtteile.

Allen Beteiligten ist bewusst: Es ist aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen, Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen und geringerer Finanzmittel notwendig, Nachbarschaftsräume zu bilden und in größeren regionalen Einheiten zu denken. Wie sich der Raum genau organisieren wird, lässt sich noch nicht sagen. Vieles wird anders werden, von manchen Traditionen und Orten werden wir uns verabschieden müssen. Wichtig ist aber allen Beteiligten, dass die Kirche vor Ort bleibt.

Die ersten Treffen des Nachbarschaftsraums mit Abgeordneten der Kirchengemeinden haben in guter Atmosphäre stattgefunden. Eine Frau sagte offen: „Ich habe Angst vor den weiten Wegen in dem großen Nachbarschaftsraum.“

Aber es gab auch die ersten Annäherungen: Menschen aus Nied und Griesheim nahmen am Friedensgebet in Sossenheim teil. Pfarrer Ulrich Vorländer aus Sindlingen sagte: „Am besten lernt man sich kennen, wenn man was zusammen macht.“ Dazu planen wir demnächst konkrete Projekte.

„Jesus verkündete das Reich Gottes und gekommen ist die Kirche.“

(Alfred Loisy, 19. Jahrhundert)

Er hat recht: Jesus redet von einem Gott, dessen Reich kommt, wenn wir Gottesliebe mit Nächstenliebe verbinden. Kirche war für Jesus kein Thema. Sie ist als Notlösung entstanden, weil das mit dem Reich Gottes bis heute nicht so recht geklappt hat.

Das Reich Gottes hängt nicht an bestimmten Strukturen. Es entsteht immer dort, wo Menschen achtsam miteinander umgehen, die Schöpfung bewahren und sich für Friede und Gerechtigkeit einsetzen. Unser gemeinsames Zentrum ist Jesus Christus. Der bleibt!

Charlotte von Winterfeld,
Pfarrerin in Nied

Ein Jahr Friedensgebet auf dem Kirchberg

Am 24. Februar 2023 jährten sich der Krieg in der Ukraine und auch unser Friedensgebet, zu dem wir vor einem Jahr gemeinsam mit der kath. St. Michaelsgemeinde spontan aufgerufen hatten.

Am Freitag, den 24.02.2023, kamen trotz Regen und Kälte auch wieder über 20 Personen auf den Kirchberg, um gemeinsam zu beten und zu singen.

Aus Griesheim war Pfarrerin Frau von Schöler mit einigen Gemeindemitglie-

dern gekommen und fand es ganz bemerkenswert, dass wir ein ganzes Jahr über zu dem Friedensgebet aufgerufen haben und sich über diesen Zeitraum bei allen Wetterlagen ein Personenkreis zusammenfand.

Es zeigt uns, dass Menschen in diesen schwierigen Zeiten von Corona und Krieg die Gemeinsamkeit suchen und Kraft und Zuversicht finden.

Ingrid Kuske,
Mitglied im Kirchenvorstand



Fröhliche Jubiläumskonfirmation – trotz kleiner Zahl

Auch dieses Jahr haben wir wieder Jubiläumskonfirmation gefeiert. Alle Gemeindeglieder, die vor 25, 50, 60 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, waren herzlich eingeladen. Das Jubiläum ist ein guter Anlass, Rückschau zu halten und sich zu erinnern. An diesen Tag im ersten Anzug oder schickem Kleid, unter dem strengem Blick des Pfarrers. Wusste man alle Antworten bei der Prüfung, die damals meist noch üblich war? Hat man sich gut mit den anderen Jugendlichen verstanden? Wie war die Feier im Anschluss? Und: Hat der Glaube, den man dort bekannt hat, später im Leben getragen?

Mit vielen schönen Liedern, auch aus der damaligen Zeit, mit ernsten und heiteren Gedanken und Sekt im Anschluss haben wir unsere Jubelkonfis gefeiert. Auch die derzeitigen Konfirmand*innen waren dabei und haben bei der Ehrung geholfen. Alle waren zufrieden und

manch einer sogar ein wenig gerührt vom Blick in die Vergangenheit.

Einziges Wermutstropfen: Von 108 geladenen Jubilar*innen haben sich nur Einzelne zurückgemeldet und nur sechs zum Gottesdienst angemeldet. Ob es am Datum lag? Oder bedeutet die Konfirmation für viele doch so wenig, dass sie diese nicht feiern wollen? Fehlen die Kamerad*innen von damals oder möchte man einfach lieber in Ruhe frühstücken? Wir wissen es nicht, gratulieren aber dennoch auch allen abwesenden Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich!

PS: Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung und teilen Sie uns mit, wie wir Ihre Jubelkonfirmation in Zukunft so feiern können, dass auch Sie daran teilnehmen.

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg



Dankesfeier für unsere Ehrenamtlichen und Festangestellten

Am 24. Februar 2023 fand – durch Corona bedingt nach zwei Jahren – im Gemeindehaus unsere Dankesfeier für alle ehrenamtlichen und festangestellten MitarbeiterInnen unserer Regenbogengemeinde statt.

Es hatten sich über 50 Personen angemeldet, und im festlich dekorierten Saal fanden alle in gemütlicher Atmosphäre und in geselliger Runde einen Platz.

Pfarrerin Charlotte Eisenberg fand launige Worte des Dankes an alle, die zu unserem gelungenen Gemeindeleben beigetragen haben.

Alle, ob im Büro, als Hausmeister, aber auch die vielen Ehrenamtlichen in den verschiedensten Gruppen tragen dazu

bei, dass unsere Gemeinde sich so aktiv präsentiert.

Ein leckeres „Frankfurter Buffet“ war der Start eines geselligen Abends, der mit einem kirchlichen „PUB-QUIZ“ seinen wissensreichen und humorvollen Abschluss fand.

Danke an alle, die mit ihrem ganzjährigen Einsatz dazu beigetragen haben, dass wir sagen können:

Die Regenbogengemeinde ist aktiv, ein Ort für Alt und Jung, für die verschiedensten Interessen, wir gestalten erfolgreich Gemeinsamkeit!

Ingrid Kuske,
Mitglied im Kirchenvorstand



Neue Veranstaltungsserie: Kultur unterm Regenbogen

Zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Kultur unterm Regenbogen“ fand am 18. März 2023 in unserer Kirche ein Flötenkonzert statt.

Dabei spielte unser Kirchenmusiker Manuel Dahme zusammen mit seinem Vater Sonaten für Flöte und Cembalo von J. S. Bach und seinen Söhnen.

Anschließend gab es noch einen Umtrunk, und man konnte mit den Musikern ins Gespräch kommen.



Kultur unterm Regenbogen: „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ Konzert des Regenbogenchors

Am Samstag den 1. Juli 2023 um 18:00 Uhr wird nun schon das zweite Konzert der neuen Reihe Kultur unterm Regenbogen in der Regenbogenkirche stattfinden.

Nachdem das erste Konzert am 18. März dieses Jahres mit Flötensonaten von Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen (gespielt von Kirchenmusiker Manuel Dahme und seinem Vater Paul Dahme) die Reihe feierlich eröffnet hat, wird nun der Regenbogenchor das kommende Konzert gestalten.

Unter dem Titel „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ wird der Chor mit naturnahen Volksliedern den Sommer empfangen und gleichzeitig das 25-jährige Bestehen der Regenbogengemeinde feiern. Begleitet wird er durch die Pianistin Nathalie Dahme, die das Konzert auch mit solistischen Einwürfen gestalten wird.

Im Anschluss an das Konzert darf mit Sekt und Kleinigkeiten zusammen gefeiert und angestoßen werden.

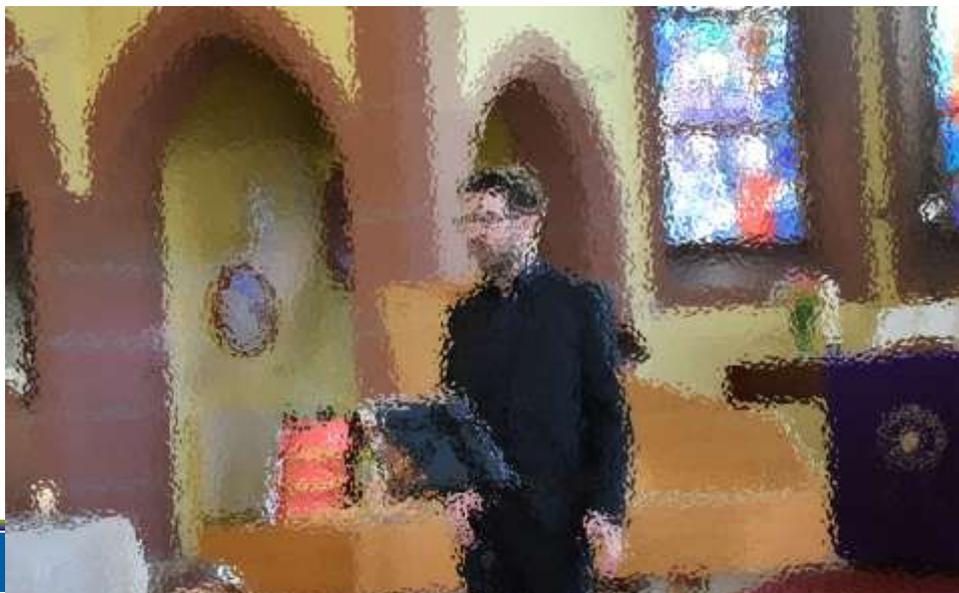
Der Eintritt in das Konzert ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

Wer Interesse am Mitsingen hat ist herzlich dazu eingeladen mitzuproben und kann sich jederzeit beim Chorleiter Manuel Dahme melden, unter

manuel.dahme@regenbogengemeinde.de

Die Reihe Kultur unterm Regenbogen wird auch nach den Sommerferien mit noch zwei Konzerten in diesem Jahr fortgesetzt werden, mehr Informationen dazu folgen im nächsten Gemeindebrief.

Manuel Dahme,
Kirchenmusiker





Kultur unterm Regenbogen

Geh aus mein Herz und suche Freud

naturnahe Volkslieder

Samstag, 1. Juli 2023, 18:00
mit anschließendem Umtrunk

Chor der Regenbogengemeinde
Nathalie Dahme - Klavier
Manuel Dahme - Leitung

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20
65936 Frankfurt/Sossenheim



Folk for Benefiz 12

Enbarr's Flight
Irish Folk



With special guests:
"Old Hard Road"
Appalachian Old-Time Music

22. 4. 2023

Einlass 19:00
Beginn 20:00

**Ev. Gemeindehaus, Westerwaldstr. 20
Frankfurt - Sossenheim**

Einladung zum Jungscharwochenende des EJW

Ein Wochenende gemeinsam mit deinen Freund*innen, vielfältigem und kreativem Programm, einem schönen Haus und viel Spaß steht an! Vom 23.-25.06.2023 findet das Jungscharwochenende des Evangelischen Jugendwerks für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren in Haus Heliand statt! Eine Anmeldung ist ganz einfach online möglich: www.ejw.de/f10.

Für Fragen können Sie sich gerne bei mir, Jakob Lotz, melden. Ich würde mich sehr freuen gemeinsam mit euch ein erlebnisreiches und schönes Wochenende zu verbringen. Nähere Informationen finden Sie auf dem separaten Flyer, der auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht ist.

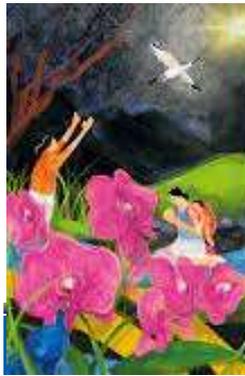
Jakob Lotz,
Jugendreferent des EJW Frankfurt



Eindrücke vom Weltgebetstag aus Taiwan
am 3. März 2023 im Victor-Gollancz-Haus



Sibylle Schöndorf-Bastian,
Altenseelsorgerin



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Freitag, 05.05.2023, 15:00 Uhr: Gottesdienst

Freitag, 12.05.2023, 15:00 Uhr: Volksliedersingen „Der Mai ist gekommen“

Freitag, 19.05.2009, 15:00 Uhr: Liedbesprechung „Was singe ich da eigentlich?“

Freitag, 26.05.2023, 15:00 Uhr: Gottesdienst zu Pfingsten

Freitag, 02.06.2023, 15:00 Uhr: Dia-Reise „Die Sixtinische Kapelle“

Freitag, 09.06.2023, 15:00 Uhr: Dia-Reise „Die Sixtinische Kapelle“

Freitag, 16.06.2023, 15:00 Uhr: Dia-Reise „Die Sixtinische Kapelle“

Freitag, 23.06.2023, 15:00 Uhr: Volksliedersingen „Geh' aus mein Herz“

Freitag, 30.06.2023, 15:00 Uhr: Gottesdienst

Freitag, 07.07.2023, 15:00 Uhr: Dia-Reise „Der Petersdom“

Freitag, 14.07.2023, 15:00 Uhr: Dia-Reise „Der Petersdom“

Freitag, 21.07.2023, 15:00 Uhr: Gottesdienst



Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräche, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Montagen: am 08.05., 22.05., 12.06., 26.06., 03.07.2023 jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20, Beitrag auf Spendenbasis.





Das Sommerprogramm der

NACHMITTAGE FÜR RICHTIG ERWACHSENE

Wir treffen uns **jeden zweiten Mittwoch**
um 15:00 Uhr im Gemeindesaal.

Zuerst feiern wir eine kleine Andacht und beschäftigen uns dann
mit einem Thema. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.
Herzliche Einladung an Erwachsene jeden Alters!

- 10. Mai: Spielenachmittag
- 24. Mai: Bingo
- 7. Juni: Märchennachmittag mit Quiz
- 21. Juni: Spielenachmittag
- 5. Juli: "Hawaii - Inselparadies im Pazifik" mit Peter Donath
- 19. Juli: Ausflug ins Bibelmuseum





WEIL DU
EIN SEGEN
BIST

TAUF(ERINNERUNGS)-GOTTESDIENST 24. JUNI 11:00 UHR

am Sulzbach im Sulzbachpark (am Kletterbaum)

Bitte eine Picknickdecke oder
eine andere Sitzgelegenheit mitbringen.

Bei Taufanfragen für diesen Tag wenden Sie sich bitte an
charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Taufen

04.03.2023 <Name nur in der Druckausgabe>

19.03.2023 <Name nur in der Druckausgabe>



Jubelkonfirmationen am 19.03.2023

Goldene Konfirmation

<Name nur in der Druckausgabe>

<Name nur in der Druckausgabe>



Diamantene Konfirmation

<Name nur in der Druckausgabe>

<Name nur in der Druckausgabe>



Eiserne Konfirmation

<Name nur in der Druckausgabe>



Gnadene Konfirmation

<Name nur in der Druckausgabe>



Bestattungen

- 03.01.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
16.01.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
20.01.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
27.01.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
27.01.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
30.01.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
01.02.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
07.02.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
10.02.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
16.02.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
17.02.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
17.02.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
22.03.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
27.03.2023 <Name nur in der Druckausgabe>
31.03.2023 <Name nur in der Druckausgabe>



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Himmelssegen

Open-Air-Familiengottesdienst zum Himmelfahrtsfest

Am Donnerstag, 18. Mai 2023 um 11.00 Uhr
Im Kobeltzoo Schwanheim

Mit Pfarrerin C. Blume, Pfarrer T. Walter und
dem Posaunenchor der Dankeskirche
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee
und Kuchen im Kobeltzoo.



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



11:00 Uhr
Ökumenischer
Open-Air Gottesdienst

PFINGST FEST AUF DEM KIRCHBERG

**VIELFALT
FEIERN**
PFINGSTSONNTAG
28. MAI 2023
11-15 UHR



ab 12:00 Uhr
Essen, Trinken,
Babbele

mit Angeboten für
große und kleine
Menschen

mit der kath.
Gemeinde St. Michael, der
ev. Regenbogengemeinde,
Alpha Hour e.V. und vielen
Sossenheimer Vereinen und
Initiativen



Gottesdienste im Mai



Sonntag, 07.05.2023, 11:00 Uhr:
Familien-Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg

Sonntag, 14.05.2023, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit der Kita Regenbogenland und Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Donnerstag, 18.05.2023, Christi Himmelfahrt, 11:00 Uhr:
Open-Air-Familiengottesdienst „Himmelssegnen“
mit Pfarrerin Cäcilie Blume und Pfarrer Thomas Walter im Kobeltzoo in Schwanheim
anschließend: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 21.05.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Sonntag, 28.05.2023, Pfingsten, 11:00 Uhr:
Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Kirchberg
anschließend: Pfingstfest mit den Sossenheimer Vereinen

Gottesdienste im Juni



Sonntag, 04.06.2023, 11:00 Uhr:
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 2022/23
mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg und Pfarrerin Ann-Kristin Wigand

Sonntag, 11.06.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Sonntag, 18.06.2023, 11:00 Uhr: Fest-Gottesdienst zur Konfirmation
mit Pfarrerin Ann-Kristin Wigand und Pfarrerin Charlotte Eisenberg
in der Cyriakuskirche Rödelheim

Samstag, 24.06.2023, 11:00 Uhr: Gottesdienst zur Taufferinnerung
mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg am Sulzbach im Sulzbachpark (am Kletterbaum),
bitte Picknickdecke oder Sitzgelegenheit mitbringen

Sonntag, 25.06.2023, 18:00 Uhr:
„FeierAbend“-Gottesdienst mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg

die kath.
Gemeinde
St. Michael

&
das Gasthaus
"Zum Löwen"

die ev.
Regenbogen-
gemeinde

laden ein zum

Biergarten

GOTTESDIENST

**2. JULI UM 11 UHR
ALT-SOSSENHEIM 74**

Essen, Trinken, Beten
im Auftrag des
Herrn



Gottesdienste im Juli



Sonntag, 02.07.2023, 11:00 Uhr:
Ökumenischer Biergarten-Gottesdienst
mit Pfarrerin Charlotte Eisenberg und Pastoralreferent Michael Ickstadt
im Gasthaus „Zum Löwen“ (Alt-Sossenheim 74)

Sonntag, 09.07.2023, 11:00 Uhr: Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst
mit Pfarrer Felix van Elsberg anlässlich des Höchster Stadtfestes
im Brüningpark, Frankfurt-Höchst

Sonntag, 16.07.2023, 11:00 Uhr:
Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Charlotte Eisenberg

Sonntag, 23.07.2023, 18:00 Uhr: Sommerkirche „Herzensanliegen“
mit Pfarrerin Charlotte von Winterfeld Gospel-Gottesdienst „Celebration“
in der Segenskirche Griesheim (Alte Falterstraße 6)

Sonntag, 30.07.2023, 11:00 Uhr: Sommerkirche „Herzensanliegen“
mit Pfarrerin Regina Westphal in der Dorfkirche Unterliederbach (Heugasse 2)



Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt,
FeierAbend-Gottesdienste im Gemeindehaus.



Jeden Sonntag ab 12:30 Uhr lädt die Believers
Chapel International zum Gottesdienst und
Gebet auf Englisch und Twi ein

Was bewegt

DEIN HERZ?

Gottesdienste über Herzensanliegen

23. Juli, 18:00 Uhr

Segenskirche Griesheim

(Alte Falterstr. 6)

Gospel-Gottesdienst "Celebration"

Herzensanliegen von

Pfrn. Charlotte von Winterfeld

30. Juli, 11:00 Uhr

Dorfkirche Unterliederbach

(Heugasse 2)

Herzensanliegen

von Pfarrerin Regina Westphal und

Pfarrerinnen von Winterfeld

6. August, 11:00 Uhr

Christuskirche Nied

(Alt-Nied 10)

Herzensanliegen

von Pfarrerin Regina Westphal

13. August, 11:00 Uhr

Stephanuskirche

Unterliederbach

(Liederbacherstraße 36b)

Herzensanliegen

von Pfarrerin Charlotte Eisenberg

20. August, 11:00 Uhr

Regenbogenkirche Sossenheim

(Siegener Str. 17)

Herzensanliegen

von Pfarrerin Charlotte Eisenberg

27. August, 11:00 Uhr

Stadtkirche Höchst

(Melchiorstr. 30)

Herzensanliegen

von Pfarrer Felix van Elsberg

3. September, 11:00 Uhr

Stadtkirche Höchst

(Melchiorstr. 30)

Herzensanliegen

des Familienkirchen-Teams

Nied/Griesheim mit

Pfarrer Joachim Preiser



Evangelisches Jugendwerk

Jakob Lotz – Jugendreferent
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 95 21 83 23
lotz@ejw.de, www.ejw.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 ev.
(0800) 111 0 222 kath.

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 264
kkl@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 244
eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes
Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280
familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
www.familienbildung-ffm.de



Evangelische Familienbildung Frankfurt und Offenbach



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
FRANKFURT UND OFFENBACH
FACHBEREICH: BERATUNG, BILDUNG, JUGEND

Suchbegriff



Pfarramt

PfarrerIn Dr. Charlotte Eisenberg
Marienberger Straße 5

Mobilnetz: 0151 - 26 778 180

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenvorstand

Vorsitzende:

PfarrerIn Dr. Charlotte Eisenberg

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Gemeindebüro

Luana Froese
Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Gemeindepädagogik

Kathrin Haarbeck
Westerwaldstraße 20
Mobilnetz: 0178 - 3 103 414
kathrin.haarbeck@frankfurt-evangelisch.de

Küster- und Hausmeisterdienst

Vermietungen Gemeindehaus

Klaus-Dieter Merckle
Westerwaldstraße 20
Mobilnetz: 0178 - 2 063 083

Dienstzeiten:

Montag, Dienstag
und Freitag 08:00 - 11:00 Uhr

klaus.merckle@regenbogengemeinde.de

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland“

Katharina Chwalek
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.farbenland@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -

Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446

schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de



MONATSSPRÜCHE MAI 2023

**Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes
zu tun, wenn deine
Hand es vermag.**
Sprüche 3,27



MONATSSPRÜCHE JUNI 2023

**Gott gebe dir vom Tau
des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.**
Genesis 27,28



MONATSSPRÜCHE JULI 2023

**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet
für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters
im Himmel werdet.** Matthäus 5,44-45



Text: Lutherbibel bzw. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.000 Exemplare, Ausgabe 101

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

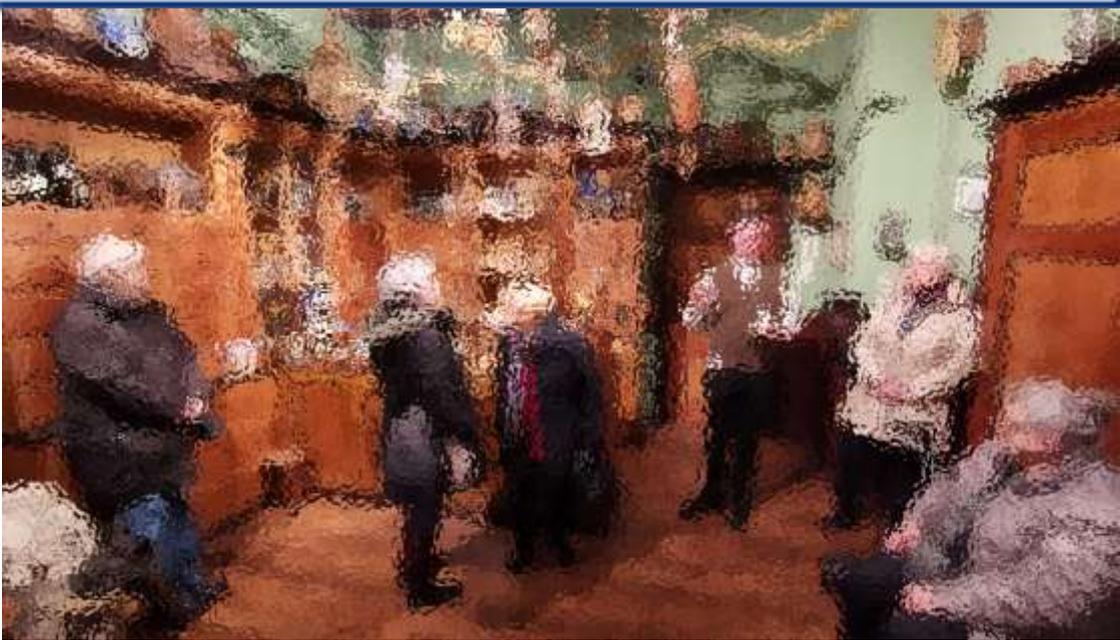
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe August - Oktober: 15.06.2023





Kinderfasching

Ausflug der „Richtig Erwachsenen“ ins historische Frankfurt





Jubelkonfirmation

Kirchenmusiker Manuel Dahme erklärt: Wie funktioniert ein Cembalo?

